

Bangladesch	3	1		1
Mauretanien	3			3
Togo	3			3
Türkei	3	1		2
Bosnien-Herzegowina	2			2
Serbien	2	1		1
Tschad	2			2
Kosovo	2	1		1
Armenien	1			
Burundi	1			1
Georgien	1			
Italien	1			1
Jordanien	1			1
Kuwait	1	1		
Nepal	1	1		
Oman	1			1
Rumänien	1			1
Sri Lanka	1			1
staatenlos	1			1
Zentralafrikanische Rep.	1			1

7. Was waren die Gründe der Einreiseverweigerungen / Zurückweisungen im ersten Halbjahr 2016 (bitte nach Zurückweisungsgrund und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren und wie auf Bundestagsdrucksache 18/7588 zu Frage 8 darstellen)?

Zu 7.

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Zurückweisungen an Luftgrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	2.030	63	41	1.080	22	139	109	170	154	252
Albanien	213	2	20	50		15	9	38	45	34
Türkei	150	1	2	88	2	14	9	17	4	13
Russische Föderation	119	1	1	85		9	8	3		12
Brasilien	111	4		35		7	8	11	19	27

China	107	2		74		7	5			19
Ukraine	65			48	1	3	5	1		7
Serbien	55			17	1	1	4	16	10	6
Indien	55	1		43		2	3			6
USA	50	11	1	20		5		1	8	4
Moldau	45			12		21		8	1	3

Zurückweisungen an Seegrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	55	46	1	6				1	1	
Irak	16	14		2						
Syrien	12	12								
Bangladesch	7	7								
Afghanistan	5	5								
Iran	3	2						1		
Somalia	2	1		1						
Algerien	1	1								
Benin	1			1						
Bosnien-Herzegowina	1			1						
Gambia	1			1						

Zurückweisungen an Landgrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	11.239	6.257	28	4.898	3		3	9	38	3
Afghanistan	2.510	947		1.562					1	
Syrien	1.305	521	4	780						
Irak	1.097	367		729	1					
Iran	965	387	2	576						
Marokko	859	377	3	478				1		
Nigeria	727	697	2	27				1		
Pakistan	513	330	6	177						
Gambia	403	392	1	7				1	2	
Somalia	339	304	3	25				4	3	
Algerien	260	146		113					1	

Zurückweisungsgründe gem. Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 562/2006	
A	ohne gültiges Reisedokument
B	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Reisedokuments
C	ohne gültiges Visum oder ohne gültigen Aufenthaltstitel
D	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Visums oder Aufenthaltstitels
E	verfügt nicht über die erforderlichen Dokumente zum Nachweis von Aufenthaltszweck und -bedingungen
F	hat sich bereits drei Monate eines Zeitraums von sechs Monaten im Gebiet der Mitgliedsstaaten der EU aufgehalten
G	verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts im Verhältnis zur Dauer und zu den Umständen des Aufenthalts oder für die Rückkehr in das Herkunfts- oder Durchreiseland
H	ist zur Einreiseverweigerung ausgeschrieben
I	stellt eine Gefahr für die öffentliche Ordnung, die innere Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die internationalen Beziehungen eines oder mehrerer der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union dar

*8. In welcher Zuständigkeit erfolgten die Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen im ersten Halbjahr 2016 bzw. wer hat sie veranlasst und durchgeführt (bitte jeweils nach Bund und den einzelnen Bundesländern bzw. nach ausführender Behörde differenzieren)?*

Zu 8.

Grundsätzlich erfolgen Zurückweisungen in Zuständigkeit der Bundespolizei und der mit der grenzpolizeilichen Kontrolle beauftragten Behörden der Länder Bayern und Hamburg. Zurück- und Abschiebungen erfolgten sowohl in der Zuständigkeit der Bundespolizei als auch in der Zuständigkeit der Länder. Eine Unterscheidung nach der konkret ausführenden Behörde wird statistisch nicht erfasst. Die aufenthaltsbeendenden und -verhindernden Maßnahmen sind für den angefragten Zeitraum den Behörden der Bundespolizei und den Ländern zugeordnet worden, soweit hierzu Erkenntnisse vorlagen.

Die Angaben zu den Bundesländern (Abschiebungen und Zurückschiebungen) beziehen sich auf das die Abschiebung bzw. Zurückschiebung veranlassende Bundesland. Auf die nachstehenden Tabellen wird verwiesen.

Zurückweisungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bundespolizei	13.304
Bayern	20
Gesamtergebnis	13.324

Zurückschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bayern	56
Nordrhein-Westfalen	7
Hamburg	4
Niedersachsen	3
Baden-Württemberg	2
Saarland	1
Bundespolizei	508
Gesamtergebnis	581

Abschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Nordrhein Westfalen	2.625
Bayern	1.827
Baden Württemberg	1.749
Sachsen	1.265
Berlin	1.072
Hessen	1.043
Niedersachsen	1.032
Sachsen Anhalt	560
Schleswig Holstein	436
Hamburg	435
Mecklenburg Vorpommern	416
Rheinland Pfalz	410
Brandenburg	314
Thüringen	304
Saarland	90
Bremen	14
Bundespolizei	151
Gesamtergebnis	13.743

9. In wie vielen Fällen wurden im ersten Halbjahr 2016 Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen nach § 63 AufenthG verhängt, wie hoch war die Gesamtsumme, wie hoch die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen (bitte auch differenzieren nach: Fluggesellschaft, Bus- und Bahnunternehmen, Taxis usw.)?

Zu 9.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde bei insgesamt 466 Fällen ein Zwangsgeld erhoben. Die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen lag bei ca. 2.000 Euro und die Gesamtsumme der Zwangsgelder betrug 953.500 Euro. Die Zwangsgelder wurden ausschließlich durch Luftfahrtunternehmen gezahlt.

10. Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2016 im Zuge von so genannten Sammelabschiebungen entweder direkt in ihr Herkunftsland bzw. über Flughäfen anderer Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben (bitte nach Sammelabschiebungen der EU bzw. in nationaler bzw. Länderzuständigkeit differenzieren und einzeln aufführen)?

Zu 10.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 2.193 Personen im Rahmen von EU-Sammelabschiebungen aus Deutschland abgeschoben. Mit nationalen, durch die Bundespolizei koordinierten Sammelabschiebungen wurden 5.776 Personen abgeschoben. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

11. An welchen gemeinsamen Abschiebemaßnahmen von FRONTEX hat sich Deutschland im ersten Halbjahr 2016 beteiligt, welches Zielland hatten diese Maßnahmen jeweils und

a) bei welchem Staat (für Deutschland: Behörde) lag jeweils die Federführung für die Abschiebemaßnahme, welche Bundesländer waren von deutscher Seite darüber hinaus beteiligt?

b) welche Fluggesellschaften wurden mit der Durchführung der Flüge beauftragt, von welchen deutschen Flughäfen starteten sie bzw. auf welchen machten sie eine Zwischenlandung?

c) wie hoch waren die Kosten der Flüge jeweils, und wer hat die Kosten getragen?

d) wie viele Personen aus welchen Herkunftsstaaten wurden bei den Abschiebemaßnahmen aus Deutschland jeweils abgeschoben?

e) wie viele Bundesbeamte wurden als Begleitpersonal auf diesen Flügen jeweils eingesetzt?

Zu 11.

Die Antworten zu den Fragen 11 a) bis e) sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Kosten für das Fluggerät der von deutschen Behörden geplanten Maßnahmen hat jeweils die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX getragen.

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Flughafen	Kosten Fluggerät
19.01.	Albanien, Serbien	28 ALB, 34 SRB	35	HE, TH, SL, BY, RP	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	77.310 Euro
20.01.	Kosovo	103	37	NW, SN	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Düsseldorf	94.470 Euro
21.01.	Albanien	87	34	NW, SN, HB, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	Düsseldorf	73.305 Euro
27.01.	Kosovo	25	16	HE, RP, NW, TH	Österreich		Frankfurt/Main	
28.01.	Albanien	23	0	BY	Frankreich		München	
11.02.	Kosovo	56	29	HE, TH, SN, SL	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	94.470 Euro
12.02.	Albanien	27	25	HE, TH, RP	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	121.845 Euro
18.02.	Nigeria	3	8	NW, BB, SN	Österreich		Hannover	
18.02.	Kolumbien, Dominikani- sche Republik	2 COL, 1 DOM	4	HE	Spanien		Frankfurt/Main	
24.02.	Kosovo	46	25	BY, TH	Österreich		München	
25.02.	Albanien, Serbien	44 SRB	38	NI, TH	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Hannover	125.850 Euro

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Flughafen	Kosten Fluggerät
25.02.	Nigeria	1	4	BY	Italien		Frankfurt/Main	
26.02.	Armenien, Georgien	1 ARM, 5 GEO	13	NI, NW, HH	Spanien		Hannover	
08.03.	Kosovo	59	32	NW, NI, SL	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Düsseldorf	53.480 Euro
09.03.	Nigeria	1	4	NI	Niederlande		Frankfurt/Main	
10.03.	Georgien	27	0	HB, NW, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	91.700 Euro
15.03.	Armenien	2	5	RP	Belgien		Frankfurt/Main	
16.03.	Albanien	77	38	NW, NI, RP, HE, TH	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	Düsseldorf	107.885 Euro
22.03.	Mazedonien, Serbien	38 MKD, 23 SRB	25	HE, TH, SL, RP, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	Frankfurt/Main	125.850 Euro
23.03.	Kosovo	67	33	SN, BY, SL, RP	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	München	94.470 Euro
29.03.	Albanien	48	28	BY, TH	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	München	100.530 Euro
05.04.	Kosovo	49	28	HE, BY, BW, NW	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.860 Euro
12.04.	Albanien	108	33	NI, RP, NW, SL, BB, HB, HE	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	Düsseldorf	71.620 Euro
13.04.	Kosovo	29	20	BY	Österreich		München	
13.04.	Serbien	50	31	NW, TH, SL, NI, RP	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Düsseldorf	63.970 Euro
13.04.	Nigeria	3	10	BY, HH,	Niederlande		München	

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Flughafen	Kosten Fluggerät
				NI				
14.04.	Mazedonien	64	31	HH, NI, NW	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Germania	Düsseldorf	70.240 Euro
15.04.	Georgien	21	0	NW, RP, BW, BY	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	93.400 Euro
19.04.	Albanien	25	20	HE	Schweden		Frankfurt/Main	
19.04.	Russische Föderation	5	10	BB, NW	Schweiz		Berlin- Schönefeld	
19.04.	Kosovo	85	31	RP, SL, TH, NW, HB, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Travel Service	Düsseldorf	92.300 Euro
26.04.	Albanien	24	0	BY	Frankreich		München	
27.04.	Serbien	107	34	BB, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Berlin- Schönefeld	50.160 Euro
27.04.	Albanien	25	21	TH, HE	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
27.04.	Armenien, Georgien	6 GEO	17	NW, BY, RP	Österreich		Düsseldorf	
10.05.	Serbien	50	24	HE, TH, BY	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Travel Service	Frankfurt/Main	68.840 Euro
11.05.	Kosovo	46	29	BY, RP, SL	Österreich		München	
11.05.	Pakistan	8	20	NW, RP, SN	Griechenland		Düsseldorf	
17.05.	Kosovo	53	27	RP, BY, BW, SH, TH, HE, SL	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	78.850 Euro
18.05.	Kosovo	29	32	HH, RP, NI, SH	Deutschland/ Bundespolizei-	Air Berlin	Hannover	64.680 Euro



Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Flughafen	Kosten Fluggerät
					präsidium			
18.05.	Tunesien	9	44	SN	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Leipzig	60.530 Euro
19.05.	Albanien	56	35	NI, HH, TH	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Hannover	53.220 Euro
19.05.	Togo	2	8	RP, BW	Schweiz		Frankfurt/Main	
24.05.	Albanien	46	24	NI, RP, HE	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
31.05.	Serbien	77	28	RP, HE, TH, SL, BY, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	73.970 Euro
07.06.	Georgien	29	0	BW, NI, RP	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	93.400 Euro
07.06.	Albanien	9	0	BY	Frankreich		München	
08.06.	Kosovo	44	24	HE, BY, BW, RP, TH, SL, NI	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Travel Service	Frankfurt/Main	81.540 Euro
14.06.	Albanien	39	24	BY, BW	Schweden		München	
15.06.	Kosovo	57	37	TH, ST, SN	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Leipzig	92.300 Euro
15.06.	Albanien	18	0	NW	Frankreich		Düsseldorf	
16.06.	Kosovo	44	30	BY	Österreich		München	
22.06.	Nigeria	4	14	NW	Österreich		Hannover	
24.06.	Albanien	50	25	HE, TH, NI, RP, BB	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
28.06.	Mazedonien	48	21	NI, RP, NW	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Düsseldorf	48.430 Euro
28.06.	Serbien	33	27	SH, NI,	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	45.410 Euro

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Flughafen	Kosten Fluggerät
				TH, HE, BY	Bundespolizei- präsidium			Euro
29.06.	Tunesien	13	58	SN	Deutschland/ Bundespolizei- präsidium	Travel Service	Leipzig	60.530 Euro

12. Wie viele der Abschiebungen im ersten Halbjahr 2016 erfolgten

a) unbegleitet,

b) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei,

c) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden,

d) in Begleitung von Vollzugsbeamtinnen und -beamten anderer Mitgliedsstaaten,

e) in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten (bitte nach Zielstaaten aufschlüsseln),

f) in Begleitung von Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften (bitte nach Fluggesellschaften aufschlüsseln),

g) in Begleitung von medizinischem Personal?

Zu 12 a)

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 4.388 Abschiebungen auf dem Luftweg unbegleitet vollzogen.

Zu 12 b) und c)

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 7.138 Abschiebungen auf dem Luftweg durch Angehörige der Bundespolizei bzw. der Polizeien der Länder oder anderer Länderbehörden begleitet. Eine differenzierte statistische Erfassung im Sinne der Teilfragen 12 b) und c) erfolgt nicht.

Zu 12 d)

Keine.

Zu 12 e)

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 27 algerische, 3 serbische und 4 montenegrinische Staatsangehörige in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten rückgeführt.

Zu 12 f)

Die Antwort kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Luftfahrtunternehmen	begleitete Abschiebungen
Bulgaria Air	1 346
Georgian Airways	77
Tarom	37
Adria Airways	14
Middle East Airlines	2
Ukraine International	1
Gesamt	1 477

Zu 12 g)

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

*13. Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2016 aufgrund von Widerstandshandlungen der/des Betroffenen abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?*

Zu 13.

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	50
Berlin-Tegel	33
München	21
Hamburg	9
Berlin-Schönefeld	2
Köln/Bonn	2
Stuttgart	2
Düsseldorf	1
Hannover	1
Gesamtergebnis	121

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Irak	16
Eritrea	11
Gambia	9
Pakistan	8
Cote d'Ivoire	7
Marokko	7
Somalia	6
Afghanistan	5
Algerien	4
Äthiopien	4
Iran	4
Nigeria	4
Syrien	4
Aserbaidshan	3
Ghana	3
Kamerun	3
Türkei	3
Ägypten	2
Senegal	2
Sierra Leone	2
Albanien	1
Armenien	1
China	1
Gabun	1
Georgien	1
Kosovo	1
Kuba	1
Libyen	1
Tunesien	1
Serbien	1
staatenlos	1
Togo	1
Tschad	1
Ukraine	1
Gesamtergebnis	121

14. Wie viele Abschiebungen auf dem Luftweg mussten im ersten Halbjahr 2016 wegen medizinischer Bedenken abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen und den medizinischen Gründen aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 14:

Der Bundesregierung (BPOL, Flughafen) liegen nur Erkenntnisse vor, soweit die Abschiebung aus medizinischen Gründen kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug abgebrochen wurde. Zu der Anzahl der Fälle, in denen bereits eine Beförderung rückführender Personen aus den Ländern zu den Flughäfen aus medizinischen Gründen scheiterte, liegen der Bundesregierung keine validen Daten vor.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	7
Düsseldorf	5
Stuttgart	4
München	4
Berlin-Tegel	4
Hannover	3
Hamburg	2
Gesamtergebnis	29

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Armenien	3
Nigeria	3
Pakistan	3
Mazedonien	2
Kosovo	2
Bosnien-Herzegowina	2
Irak	2
Somalia	1
Serbien	1
Türkei	1

Äthiopien	1
Sierra Leone	1
Aserbaidshan	1
Syrien	2
Gambia	1
Georgien	1
Afghanistan	1
Russische Föderation	1
Gesamtergebnis	29

15. Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2016 abgebrochen werden, weil sich die Fluggesellschaft oder der Flugzeugführer weigerten, die Personen, die zur Abschiebung anstanden, zu transportieren (bitte nach Datum, Flughafen und der jeweiligen Fluggesellschaft aufschlüsseln)?

Zu 15.

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	29
Düsseldorf	23
Berlin-Tegel	6
Hamburg	5
München	4
Gesamtergebnis	67

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Luftverkehrsgesellschaft	Gesamtzahl (Personen)
Lufthansa	20
Eurowings	11
Germanwings	7
Air Berlin	5
Qatar Airways	5

Air Algerie	3
Austrian Airlines	2
Bulgaria Air	2
Air France	2
Royal Air Maroc	2
Turkish Airlines	1
KLM	1
Air India	1
LATAM Brasil	1
Tunisair	1
Iberia	1
Air Dolomiti	1

16. *Wie viele Abschiebungen scheiterten im ersten Halbjahr 2016 an der Weigerung der Zielstaaten, die Abgeschobenen aufzunehmen (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?*

Zu 16.

An der Weigerung der Zielstaaten, Abzuschiebende aufzunehmen, scheiterten 9 Abschiebungen. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

17. *Welche Kosten sind dem Bund im ersten Halbjahr 2016 durch die Sicherheitsbegleitung entstanden (bitte so genau wie möglich differenzieren)?*

Zu 17.

Für die Sicherheitsbegleitung bei Rückführungen gemäß § 71 Absatz 3 Nummer 1d des Aufenthaltsgesetzes sind dem Bund im ersten Halbjahr 2016 Kosten in Höhe von 2.887.000 Euro entstanden.

18. Wie viele Ausreiseentscheidungen gegenüber Drittstaatsangehörigen bzw. EU-Angehörigen bzw. gegenüber abgelehnten Asylsuchenden (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern) wurden im ersten Halbjahr 2016 erlassen, und wie viele Ausreisen von Drittstaatsangehörigen bzw. EU-Angehörigen bzw. abgelehnten Asylsuchenden gab es im ersten Halbjahr 2016 (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern und jeweils angeben, wie viele der jeweils ausgereisten Personen abgeschoben wurden)?

Zu 18.

Die Angaben ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) zum Stichtag 30. Juni 2016 können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Drittstaatsangehörigen*	32.778
darunter:	
Albanien	6.831
Serbien	4.328
Kosovo	3.638
Mazedonien	2.077
Algerien	1.704
Marokko	1.674
Bosnien-Herzegowina	1.262
Russische Föderation	807
Montenegro	662
Tunesien	642
Irak	627
Georgien	590
Syrien	583
Senegal	544
Moldau (Republik)	529

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Drittstaatsangehörigen*	32.778
davon:	
Baden-Württemberg	2.593
Bayern	3.100
Berlin	3.432



Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
Brandenburg	673
Bremen	414
Hamburg	835
Hessen	2.088
Mecklenburg-Vorpommern	261
Niedersachsen	4.177
Nordrhein-Westfalen	8.530
Rheinland-Pfalz	929
Saarland	127
Sachsen	1.974
Sachsen-Anhalt	994
Schleswig-Holstein	1.025
Thüringen	1.192
unbekannt	434

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Unionsbürgern*	848
darunter:	
Rumänien	327
Polen	111
Bulgarien	103
Niederlande	42
Litauen	38
Ungarn	36
Italien	29
Kroatien	28
Spanien	26
Tschechische Republik	24
Lettland	19
Slowakische Republik	16
Griechenland	11
Portugal	6
Frankreich	6
Österreich	6

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Unionsbürgern*	848
davon:	
Baden-Württemberg	40
Bayern	175
Berlin	47
Brandenburg	10
Bremen	7
Hamburg	20
Hessen	89
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	61
Nordrhein-Westfalen	313
Rheinland-Pfalz	18
Saarland	21
Sachsen	29
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	9
unbekannt	1

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	17.685
darunter:	
Albanien	4.298
Serbien	2.879
Kosovo	2.306
Mazedonien	1.299
Algerien	1.012
Marokko	870
Bosnien-Herzegowina	765
Moldau (Republik)	357
Montenegro	349
Tunesien	303
Indien	288
Georgien	275
Senegal	268
Pakistan	237

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
Russische Föderation	209

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	Anzahl
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	17.685
davon:	
Baden-Württemberg	1.636
Bayern	1.305
Berlin	1.921
Brandenburg	204
Bremen	172
Hamburg	274
Hessen	818
Mecklenburg-Vorpommern	155
Niedersachsen	1.846
Nordrhein-Westfalen	5.722
Rheinland-Pfalz	696
Saarland	25
Sachsen	962
Sachsen-Anhalt	478
Schleswig-Holstein	623
Thüringen	843
unbekannt	5

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	
von Drittstaatsangehörigen*	154.121
darunter:	
Albanien	19.071
Serbien	13.390
Kosovo	9.111
Irak	8.327
Afghanistan	6.786
Syrien	6.697
Mazedonien	6.694
Türkei	6.394
Bosnien-Herzegowina	5.593
China	5.485
Indien	5.269

Vereinigte Staaten von Amerika	4.654
Iran	3.330
Algerien	3.269
Russische Föderation	3.077

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Drittstaatsangehörigkeiten*	154.121
davon:	
Baden-Württemberg	21.942
Bayern	25.433
Berlin	8.926
Brandenburg	3.975
Bremen	1.054
Hamburg	4.535
Hessen	15.541
Mecklenburg-Vorpommern	1.248
Niedersachsen	14.022
Nordrhein-Westfalen	33.567
Rheinland-Pfalz	6.471
Saarland	633
Sachsen	7.790
Sachsen-Anhalt	2.884
Schleswig-Holstein	2.887
Thüringen	3.213

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Unionsbürgern*	130.625
darunter:	
Rumänien	32.468
Polen	27.032
Bulgarien	12.832
Ungarn	10.613
Italien	9.911
Kroatien	6.557
Griechenland	5.327
Spanien	4.195
Slowakische Republik	2.604
Frankreich	2.497

Niederlande	2.140
Österreich	2.072
Tschechische Republik	2.047
Portugal	1.986
Großbritannien mit Nordirland	1.894

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Unionsbürgern*	130.625
davon:	
Baden-Württemberg	24.297
Bayern	28.578
Berlin	3.131
Brandenburg	1.016
Bremen	2.442
Hamburg	2.336
Hessen	15.933
Mecklenburg-Vorpommern	715
Niedersachsen	10.411
Nordrhein-Westfalen	26.415
Rheinland-Pfalz	6.226
Saarland	1.550
Sachsen	2.229
Sachsen-Anhalt	1.657
Schleswig-Holstein	1.896
Thüringen	1.793

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	
von abgelehnten Asylbewerbern	34.005
darunter:	
Albanien	10.918
Serbien	6.820
Kosovo	5.135
Mazedonien	2.951
Bosnien-Herzegowina	1.784
Montenegro	927
Jugoslawien (ehemals)	386
Algerien	378
Georgien	364

Türkei	348
Marokko	341
Pakistan	256
Indien	224
Russische Föderation	220

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Gesamt
von abgelehnten Asylbewerbern	34.005
davon:	
Baden-Württemberg	3.531
Bayern	4.193
Berlin	2.243
Brandenburg	666
Bremen	203
Hamburg	1.286
Hessen	2.930
Mecklenburg-Vorpommern	291
Niedersachsen	3.682
Nordrhein-Westfalen	7.101
Rheinland-Pfalz	2.094
Saarland	111
Sachsen	2.344
Sachsen-Anhalt	1.175
Schleswig-Holstein	663
Thüringen	1.492

\* einschließlich ggf. abgelehnte Asylbewerber

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Ausreiseentscheidungen gegenüber abgelehnten Asylbewerbern nicht zwingend aufgrund eines abgelehnten Asylantrages erfolgt sein müssen. So bleiben Ausländer als abgelehnte Asylbewerber dauerhaft im AZR gespeichert, auch wenn sie zwischenzeitlich ausgereist waren, aufgrund eines Aufenthaltstitels im Bundesgebiet gelebt haben und gegen sie im ersten Halbjahr 2016 aus anderen Gründen eine Ausreiseentscheidung ergangen ist.

Valide Angaben zu der Frage, welche Ausreisen freiwillig oder erzwungen waren, lassen sich aus den Daten des AZR nicht ermitteln.

Nach der Statistik der Bundespolizei gab es im ersten Halbjahr 2016 zu Drittstaatsangehörigen 13.230 und zu Unionsbürgern 513 Abschiebungen. Nach abgelehnten Asylbewerbern wird dort nicht differenziert.

*19. Wie viele nichtaufhältige Personen mit abgelehntem Asylantrag und Ausreise im ersten Halbjahr 2016 sind im Ausländerzentralregister erfasst (bitte differenzieren nach Jahr der Asylablehnung, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern)?*

Zu 19.

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 31. Juni 2016 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

nicht aufhältige Ausländer mit abgelehnten Asylantrag, im ersten Halbjahr 2016 ausgereist	34.005
davon Jahr der Asylablehnung:	
vor 1991	55
1991	63
1992	121
1993	181
1994	142
1995	117
1996	96
1997	101
1998	130
1999	121
2000	150
2001	140
2002	176
2003	208
2004	159
2005	129
2006	92
2007	87
2008	50
2009	61
2010	149

nicht aufhältige Ausländer mit abgelehnten Asylantrag, im ersten Halbjahr 2016 ausgereist	34.005
2011	183
2012	344
2013	627
2014	1.367
2015	11.046
2016	17.762
Unbekannt	148

Differenzierte Angaben zu nicht aufhältigen Personen mit abgelehntem Asylantrag und Ausreise im ersten Halbjahr 2016 nach Ländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten können der Antwort zu Frage 18 entnommen werden.

*20. Wie viele ausreisepflichtige Drittstaatsangehörige haben Deutschland im ersten Halbjahr 2016 freiwillig verlassen, wie viele Ausreisen davon wurden finanziell gefördert, und welche Angaben kann die Bundesregierung zur Zahl der von den Bundesländern (hier bitte auch Angaben für das Jahr 2015 machen) geförderten freiwilligen Ausreisen machen (bitte jeweils nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten und den Bundesländern differenziert angeben)?*

Zu 20.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 30.553 geförderte freiwillige Ausreisen durch das Bund-Länder-Rückkehrförderprogramm REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum-Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme) bewilligt. Die 15 Hauptzielstaaten und die Aufteilung der bewilligten Ausreisen auf die Bundesländer können den beigefügten Übersichten entnommen werden.

Darüber hinaus können in einzelnen Bundesländern hiervon unabhängig weitere Förderprogramme existieren. Geförderte freiwillige Ausreisen allein durch die Bundesländer werden seitens der Bundesregierung nicht systematisch erfasst. Die tatsächliche Anzahl freiwilliger Ausreisen ist überdies nicht ermittelbar, da nicht jede Ausreise durch die Rückkehrer den Behörden bekannt bzw. mitgeteilt wird.



Hauptherkunftsstaaten	REAG/GARP
Albanien	9.349
Serbien	3.554
Irak	3.322
Kosovo	3.039
Mazedonien	2.544
Afghanistan	2.305
Iran	1.578
Bosnien-Herzegowina	950
Montenegro	921
Ukraine	606
Russische Föderation	535
Georgien	430
Libanon	386
Indien	105
Armenien	97

nach Ländern	REAG/GARP
Baden-Württemberg	3.588
Bayern	4.497
Berlin	1.013
Brandenburg	599
Bremen	402
Hamburg	312
Hessen	1.148
Mecklenburg-Vorpommern	107
Niedersachsen	4.605
Nordrhein-Westfalen	8.356
Rheinland-Pfalz	2.097
Saarland	57
Sachsen	1.151
Sachsen-Anhalt	849
Schleswig-Holstein	678
Thüringen	1.094

*21. Welche Angaben kann die Bundespolizei machen zu den freiwilligen Ausreisen "illegaler Einwanderer" (dpa vom 6. Juli 2016), die über den Flughafen Frankfurt a.M. oder auch über andere Flughäfen bislang im Jahr 2016 Deutschland verlassen haben, und auf welche Personengruppe genau bezieht sich die Bezeichnung "illegale Einwanderer"?*

Zu 21.

Im ersten Halbjahr 2016 sind 32.965 Personen freiwillig über deutsche Flughäfen ausgereist. Es wurden nur Personen erfasst, die eine Grenzübertrittsbescheinigung bei der Ausreise vorgelegt haben.

Die Begrifflichkeit „illegaler Einwanderer“ bzw. „illegale Einwanderer“ wurde seitens der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main bei dem in Rede stehenden Interview mit der Frankfurter Neuen Presse nicht verwendet.